



# Fürsorglichere Eltern bei Nahrungsmangel

*Eltern zu sein ist keine leichte Aufgabe. Man muss seine Jungen grossziehen, für ihre Bedürfnisse sorgen und sie vor Gefahren schützen. Eine neue Studie der Vogelwarte zeigt, dass der Rotmilan bei der Verteidigung des Nestes gegen Fressfeinde die Nahrungssituation berücksichtigt.*

Die Forschenden der Vogelwarte fanden heraus, dass beim Rotmilan die Verteidigung der Nestlinge mit dem Nahrungsangebot variiert. In einem Fütterungsexperiment konnten sie zeigen, dass bei wenig Nahrung frischgeschlüpfte Nestlinge verletzlicher sind, was wiederum die Aggressivität der Eltern bei deren Verteidigung erhöht. Bei günstigen Nahrungsbedingungen wiederum verteidigen die Eltern ihre Jungen am Ende der Nestlingszeit besonders stark.

Diese Ergebnisse bestätigen zwei Hypothesen: Die nahrungsbedingte Verletzlichkeit der Jungen erhöht erstens die Fürsorge der Eltern am Anfang der Nestlingszeit. Und zweitens erhöhen gute Nahrungsbedingungen die elterlichen Investitionen am Ende der Nestlingszeit. Die neue Studie liefert spannende Einblicke in die Erforschung der Brutpflege des Rotmilans und zeigt das grosse Spektrum der Anpassungsfähigkeit dieses charismatischen Greifvogels.



Beim Rotmilan gehört es zu den elterlichen Pflichten, das Nest gegen Räuber zu verteidigen: Die Eltern versuchen, Feinde abzuwehren, indem sie diese in der Luft bedrängen, sei es durch Angriffe oder durch lautes Schreien. Adobe Stock

## QUELLE

Sieder, S., P. Scherler, S. Witzcak, M. Tschumi, T. Mühlemann & M. U. Gruebler (2025): Food availability affects parental anti-predator behaviour in red kites. *J. Avian Biol.* 2025: e03475. <https://doi.org/10.1002/jav.03475>.

## Medienkontakt

Livio Rey  
041 462 97 14  
[livio.rey@vogelwarte.ch](mailto:livio.rey@vogelwarte.ch)

Diese Mitteilung ist auf [www.vogelwarte.ch/mediennews](http://www.vogelwarte.ch/mediennews) abrufbar. Dort können Bilder in guter Qualität heruntergeladen werden. Die unentgeltliche Verwendung dieser Bilder ist ausschliesslich im Zusammenhang mit dieser Medienmitteilung gestattet. Das korrekte Ausweisen der Fotoautoren wird vorausgesetzt. Diese Medienmitteilung erscheint auch in französischer und italienischer Sprache.

### KONTAKT

Stiftung Schweizerische Vogelwarte  
Fondation Station ornithologique suisse  
Fondazione Stazione ornitologica svizzera  
Fundaziun Staziun ornitologica svizra  
Foundation Swiss Ornithological Institute

Schweizerische Vogelwarte  
Seerose 1  
6204 Sempach

T +41 41 462 97 00  
[info@vogelwarte.ch](mailto:info@vogelwarte.ch)  
[www.vogelwarte.ch](http://www.vogelwarte.ch)

### SPENDENKONTO

IBAN  
CH47 0900 0000 6000 2316 1